

Studiengang B.A. Gebärdensprachdolmetschen

**Handreichung
für das Orientierungs-, Hospitations-
sowie Dolmetschpraktikum**

- Für Praxisanleiter:innen -

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Informationen	3
1.1 Ansprechperson	3
1.2 Praktikumsvertrag	3
1.3 Ausstellung des Praktikumszeugnisses	3
1.4 Präsenzzeit im Praktikum	3
1.5 Selbststudium im Praktikum	3
1.6 Weitere Informationen	3
2 Orientierungspraktikum	4
2.1 Zeitumfang	4
2.2 Geeignete Praktikumsstellen	4
2.3 Ziele des Praktikums	4
2.4 Kompetenzen	4
2.5 Aufgaben der Praxisanleitung	4
3 Hospitations- und Dolmetschpraktikum	5
3.1 Zeitumfang	5
3.2 Geeignete Praktikumsstellen	5
3.3 Ziele des Praktikums	5
3.4 Kompetenzen	5
3.5 Aufgaben der Praxisanleitung	5
4 Dolmetschpraktikum	6
4.1 Zeitumfang	6
4.2 Geeignete Praktikumsstellen	6
4.3 Ziele des Praktikums	6
4.4 Kompetenzen	6
4.5 Aufgaben der Praxisanleitung	6

■ Anlagen:

- Praktikumsvertrag
- Praktikumszeugnis

1 Allgemeine Informationen

1.1 Ansprechperson

Verantwortliche Person bei Fragen und Problemen:

Leitung des Studiengangs
Prof. Dr. Uta Benner
Raum 310 (Altbau)
+49 6221 477-176
uta.benner@ph-heidelberg.de

1.2 Praktikumsvertrag

Der Praktikumsvertrag ist eine notwendige Voraussetzung für das Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses im Rahmen eines Praktikums und dient zur rechtlichen Absicherung der verschiedenen Parteien (PH Heidelberg, Studierende, Praktikumsstelle).

Im Vertrag wird die Stundenanzahl festgelegt.

Den Vertrag erhalten Sie von dem:der Studierenden, dieser geht im Anschluss an die PH.

1.3 Ausstellung des Praktikumszeugnisses

Die Ausstellung eines Praktikumszeugnis für die:den Praktikantin:Praktikanten ist eine notwendige Voraussetzung für die Anerkennung des Praktikums. Deshalb bitten wir Sie um die Ausstellung und Besprechung des Zeugnisses mit der:dem Praktikantin:Praktikanten.

Eine Vorlage für das Praktikumszeugnis finden Sie im Anhang.

1.4 Präsenzzeit im Praktikum

- Vorbereitung für den Dolmetsch-Einsatz (Vorbesprechung, Recherche, auch während der Fahrtzeit; Erfüllung von Aufgaben für die anleitende Person)
- Beobachten und Hospitieren während der Dolmetsch-Einsätze
- Nachbereitung und Nachbesprechung mit der anleitenden Person (auch während der Fahrtzeit)

1.5 Selbststudium im Praktikum

- Unter das Selbststudium fallen die Vor- und Nachbereitungszeit im Praktikum.
- Für jeden Einsatz (an einem Ort mit den gleichen Personen) werden pauschal 3 Stunden für Vor- und Nachbereitung, Fahrtzeit sowie Dokumentation anerkannt. Für verschiedene Einsätze an einem Tag können jedoch nicht mehr 12 Stunden insgesamt abgerechnet werden.

1.6 Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den Praktika sowie das Modulhandbuch finden Sie auf der Homepage des Studiengangs Gebärdensprachdolmetschen der PH Heidelberg:

<https://www.ph-heidelberg.de/studium/interesse-am-studium/studienangebot/bachelor-studiengaenge/ba-gebaerdensprachdolmetschen>

2 Orientierungspraktikum

2.1 Zeitumfang

Das Orientierungspraktikum umfasst insgesamt 180 Stunden (davon 120 Stunden Präsenzzeit und 60 Stunden Selbststudium in Form von kontinuierlicher Selbstreflexion und praktikumsbegleitendem Training. Das Orientierungspraktikum umfasst in Vollzeit 18 Tage und kann in den Semesterferien am Block absolviert werden. Teilzeitvarianten sind nach Absprache möglich. Diese Stunden können von der:dem Studierenden an unterschiedlichen Praktikumsstellen absolviert werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Studierenden in der Einrichtung volle Arbeitstage (i.d.R. von 6-7 Stunden) verbringen. Zusätzlich werden pauschal 3-4 Stunden am Tag für Vor- und Nachbereitung sowie Dokumentation anerkannt, sodass ein Praktikumstag einem Workload von 10 Stunden entspricht.

2.2 Geeignete Praktikumsstellen

Ziel des Orientierungspraktikums (180 Stunden) ist die alltägliche Verwendung der Deutschen Gebärdensprache DGS. Der Austausch mit gebärdensprachlichen Menschen im Alltag steht dabei im Mittelpunkt. Ein Praktikum kann also überall dort abgeleistet werden, wo Gebärdensprache im Alltag verwendet wird.

2.3 Ziele des Praktikums

Während des Orientierungspraktikums sollen die Studierenden Kontakt zur Gebärdensprachgemeinschaft erhalten und praktische Erfahrungen in Sprache und Kultur der Gemeinschaft sammeln.

2.4 Kompetenzen

Die Absolvent:innen des Moduls sind in der Lage,

- die Studieninhalte bezogen auf die Praktikumsbedingungen zu reflektieren und anzuwenden.
- die Situation von Gehörlosen und den Einsatz von Gebärdensprachdolmetscher:innen in Institutionen oder Firmen zu beschreiben und zu reflektieren.
- ihr bereits vorhandenes Wissen zu festigen und berufsorientierte und -spezifische Kompetenzen zu erwerben.
- anhand ihrer beruflichen Identität und Professionalität Probleme zu erkennen und Lösungen zu entwickeln.

2.5 Aufgaben der Praxisanleitung

- Praktikumsvertrag abschließen
- Begleitung der:des Praktikanten:Praktikantin
- Reflexion der Praxiseinsätze
- Ausstellung eines Praktikumszeugnisses

3 Hospitationspraktikum

3.1 Zeitumfang

Das Hospitationspraktikum umfasst insgesamt 220 Stunden (110 Präsenzzeit und 110 Stunden für Selbststudium in Form von kontinuierlicher Selbstreflexion und praktikumsbegleitendem Training).

Die Anforderungen für Vor- und Nachbereitung sowie Dokumentation sind unterschiedlich – je nachdem, ob es sich um viele kleine Einsätze oder einen langen Einsatz handelt. Deshalb wird folgenden Anrechnungsformel, verwendet:

- Ein voller Arbeitstag von 7 Stunden wird mit 10 Stunden angerechnet. Teilzeitvarianten sind nach Absprache möglich.
- Es sind bis zu 6 Stunden pro Tag als Begleitung von verschiedenen Einsätzen möglich.
- Für jeden Einsatz (an einem Ort mit den gleichen Personen) werden pauschal 3 Stunden für Fahrtzeit, Vor- und Nachbereitung sowie Dokumentation anerkannt. Für verschiedene Einsätze an einem Tag können jedoch nicht mehr als 12 Stunden insgesamt abgerechnet werden.

3.2 Geeignete Praktikumsstellen

Das Hospitationspraktikum ist sowohl in Einrichtungen, in denen Gebärdensprachdolmetscher:innen regelmäßig tätig sind, als auch in der Begleitung von freiberuflich tätigen Gebärdensprachdolmetscher:innen möglich.

3.3 Ziele des Praktikums

Ziel ist vorrangig die Hospitation bei Dolmetscheinsätzen sowie das Kennenlernen von Vor- und Nachbereitungen durch Gebärdensprachdolmetscher:innen sowie Reflexion des Berufsbildes.

3.4 Kompetenzen

Die Absolvent:innen des Moduls sind in der Lage,

- die Studieninhalte bezogen auf die Praktikumsbedingungen zu reflektieren und anzuwenden.
- Bedingungen der Einsätze und die damit verbundenen Herausforderungen zu analysieren und adäquate Reaktionen zu überlegen.
- ihre eigene Leistung zu reflektieren, Feedback einzuholen und sich stetig zu verbessern.

3.5 Aufgaben der Praxisanleitung

- Praktikumsvertrag abschließen
- Begleitung der:des Praktikanten:Praktikantin
- Reflexion der Praxiseinsätze
- Ausstellung eines Praktikumszeugnisses

4 Dolmetschpraktikum

4.1 Zeitumfang

Das Dolmetschpraktikum umfasst 360 Stunden (davon 220 Stunden Präsenzzeit sowie 110 Stunden Selbststudium in Form von kontinuierlicher Selbstreflexion und praktikumsbegleitendem Training plus 30 Stunden für die schriftliche Gesamtreflexion).

Für die Errechnung der Arbeitszeit bzw. des Arbeitsumfangs wird folgende Anrechnungsformel verwendet:

- Ein voller Arbeitstag von 7 Stunden wird mit 10 Stunden angerechnet. Teilzeitvarianten sind nach Absprache möglich.
- Es sind bis zu 6 Stunden pro Tag als Begleitung von verschiedenen Einsätzen möglich.
- Für jeden Einsatz (an einem Ort mit den gleichen Personen) werden pauschal 3 Stunden für Vor- und Nachbereitung sowie Dokumentation anerkannt. Für verschiedene Einsätze an einem Tag können jedoch nicht mehr 12 Stunden insgesamt abgerechnet werden.

4.2 Geeignete Praktikumsstellen

Das Dolmetschpraktikum kann in der Begleitung von freiberuflich tätigen oder fest angestellten Gebärdensprachdolmetscher:innen absolviert werden und umfasst die überwiegend angeleitete dolmetschpraktische Tätigkeiten des:der Praktikanten:Praktikantin.

4.3 Ziele des Praktikums

Ziel ist es, in relevantem Umfang Einheiten des Dolmetschens unter Aufsicht zu übernehmen. Dabei sind die Anforderungen für Vor- und Nachbereitung sowie Dokumentation unterschiedlich — je nachdem, ob es sich um viele kleine Einsätze oder einen langen Einsatz handelt.

4.4 Kompetenzen

Die Absolvent:innen des Moduls sind in der Lage,

- die Studieninhalte bezogen auf die Praktikumsbedingungen zu reflektieren und anzuwenden.
- unter Anleitung selbstständig Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen vorzunehmen.
- Bedingungen der Einsätze und die damit verbundenen Herausforderungen zu analysieren und adäquate Reaktionen zu überlegen.
- ihre eigene Leistung zu reflektieren, Feedback einzuholen und sich stetig zu verbessern.
- durch den Besuch der Praktikums-supervision ihre praktischen Tätigkeiten zu reflektieren.
- sich im Rahmen der Supervision gegenseitig kollegiales Feedback zu geben.
- initiativ, eigenständig und im Team zu arbeiten.
- ihr bereits vorhandenes Wissen zu festigen und berufsorientierte und -spezifische Kompetenzen zu erwerben.
- anhand ihrer beruflichen Identität und Professionalität Probleme erkennen und Lösungen zu entwickeln.

4.5 Aufgaben der Praxisanleitung

- Praktikumsvertrag abschließen
- Begleitung und Anleitung der:des Praktikanten:Praktikantin
- Reflexion der Praxiseinsätze
- Ausstellung eines Praktikumszeugnisses

Praktikumsvertrag

Es wird zum

Orientierungspraktikum Hospitationspraktikum Dolmetschpraktikum

zwischen

Praxisanleiter:in / Firma / Einrichtung / Behörde

Anschrift, Homepage

E-Mail, Telefon

und der:dem Studierenden

Name, Vorname

geboren am _____ in _____ Matrikelnr: _____

Anschrift während des Semesters

E-Mail, Telefon

- nachfolgend 'der:die Studierende' genannt - folgender Praktikumsvertrag geschlossen:

Praktikumsvereinbarung

Versicherung

Der:Die Studierende ist während des Praktikumszeitraums über die Pädagogische Hochschule Heidelberg versichert.

Pflichten der Ausbildungsstelle

Der: Die Praxisanleiter:in verpflichtet sich:

1. Den:Die Studierende:n fachlich zu betreuen
2. Der:Dem Studierenden die Teilnahme an den praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen und an Prüfungen zu ermöglichen
3. Am Ende des Praktikums ein Zeugnis auszustellen

Pflichten des:der Studierenden

Der:Die Studierende verpflichtet sich:

1. Die abgesprochenen Zeiten wahrzunehmen
2. Die übertragenen Aufgaben sorgfältig auszuführen
3. Arbeitsanordnungen und Vorschriften einzuhalten
4. Die Verschwiegenheit nach BEO einzuhalten

Das Praktikum findet ab dem _____ bis zum _____ statt.

Studierende:r:

Praxisanleiter:in/Einrichtung:

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift

Stempel, Unterschrift

Praktikumszeugnis

für das

Hospitationspraktikum Dolmetschpraktikum Orientierungspraktikum

Das Praktikumszeugnis ist von der:dem Praxisanleiter:in auszufüllen:

Name Praktikant:in: _____ Matrikelnummer: _____

Name Praxisanleiter:in/Firma: _____

Praktikumszeitraum: _____

Falls zu einem Bereich keine Aussage getroffen werden kann, überspringen Sie den Punkt.

1. Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit (Bitte ankreuzen!)

Zu Beginn: sehr gut 6 5 4 3 2 1 noch sehr wenig

Jetzt: sehr gut 6 5 4 3 2 1 noch sehr wenig

Begründung/Anmerkung:

2. Soziale Kompetenz (Bitte ankreuzen!)

Zu Beginn: sehr gut 6 5 4 3 2 1 noch sehr wenig

Jetzt: sehr gut 6 5 4 3 2 1 noch sehr wenig

Begründung/Anmerkung:

3. Fragen und Feedback (Bitte ankreuzen!)

Zu Beginn: sehr gut ___ 6 ___ 5 ___ 4 ___ 3 ___ 2 ___ 1 ___ noch sehr wenig

Jetzt: sehr gut ___ 6 ___ 5 ___ 4 ___ 3 ___ 2 ___ 1 ___ noch sehr wenig

Begründung/Anmerkung:

4. Leistungsbereitschaft und Eigeninitiative (Bitte ankreuzen!)

Zu Beginn: sehr gut ___ 6 ___ 5 ___ 4 ___ 3 ___ 2 ___ 1 ___ noch sehr wenig

Jetzt: sehr gut ___ 6 ___ 5 ___ 4 ___ 3 ___ 2 ___ 1 ___ noch sehr wenig

Begründung/Anmerkung:

5. Sprachliche Kompetenz (Bitte ankreuzen!)

Zu Beginn: sehr gut ___ 6 ___ 5 ___ 4 ___ 3 ___ 2 ___ 1 ___ noch sehr wenig

Jetzt: sehr gut ___ 6 ___ 5 ___ 4 ___ 3 ___ 2 ___ 1 ___ noch sehr wenig

Begründung/Anmerkung:

6. Fachwissen/Fachkönnen (Bitte ankreuzen!)

Zu Beginn: sehr gut ____ 6 ____ 5 ____ 4 ____ 3 ____ 2 ____ 1 ____ noch sehr wenig

Jetzt: sehr gut ____ 6 ____ 5 ____ 4 ____ 3 ____ 2 ____ 1 ____ noch sehr wenig

Begründung/Anmerkung:

7. Reflexions- und Problemlösefähigkeit (Bitte ankreuzen!)

Zu Beginn: sehr gut ____ 6 ____ 5 ____ 4 ____ 3 ____ 2 ____ 1 ____ noch sehr wenig

Jetzt: sehr gut ____ 6 ____ 5 ____ 4 ____ 3 ____ 2 ____ 1 ____ noch sehr wenig

Begründung/Anmerkung:

8. Abschließende Beurteilung (inkl. Verhalten gegenüber Praxisanleiter:in sowie Klient:innen)

Ort, Datum

(Unterschrift Praxisanleiter:in)